

Vorwort zur 3. Auflage

Nach gut fünf Jahren seit der 2. Auflage erscheint dieses Werk auf dem Stand von Frühsommer 2025.

Seit der 2. Auflage ist zum 1.1.2021 das StaRUG in Kraft getreten und damit der Restrukturierungsplan als weiteres Herzstück des deutschen Insolvenz- und Restrukturierungsrechts eingeführt worden. Das Handbuch ist vor diesem Hintergrund um zahlreiche Abschnitte zum Restrukturierungsplan des StaRUG ergänzt worden. Damit will das Werk dem Anspruch gerecht werden, für die Praxis weiterhin ein Handbuch „aus einem Guss“ zu liefern, das folglich allen Planerstellern, sowohl für StaRUG-Fälle als auch im Insolvenzplanverfahren, dienlich sein kann. Folgerichtig ist der Restrukturierungsplan auch in den Titel des Werks einbezogen worden. Die erweiterte Konzeption hat zu gewissen redaktionellen Anpassungen und Neunummerierungen der Abschnitte geführt. Die neuen Abschnitte zum StaRUG finden sich gebündelt im 2. Teil des Werks. Zahlreiche Verweise auf die Abschnitte in Teil 1 zum Insolvenzplan sollen die Parallelen und etwaige Besonderheiten des Restrukturierungsplans verdeutlichen und dem Leser den Zugang zu den jeweiligen Sachfragen erleichtern. In Teil 3 sind weiterhin Querschnittsmaterien zu finden, die Insolvenz- und Restrukturierungsplan in gleicher oder ähnlicher Weise betreffen und daher gebündelt in einem Abschnitt behandelt werden. Neu sind auch die in Teil 4 eingefügten Muster-Restrukturierungspläne.

Die Erweiterung eines bereits eingeführten Handbuchs in dieser umfangreichen Form ist ein Kraftakt, der vor allem unseren Autorinnen und Autoren viel Ausdauer und insbesondere auch Geduld aberlangt hat. Wir als Herausgeber wissen dies sehr zu schätzen und freuen uns umso mehr, dass die Mühen unserer Autorinnen und Autoren nunmehr mit dem fertigen Produkt belohnt worden sind.

Danken möchten wir auch dem RWS-Verlag in Person von *Herrn Markus Sauerwald*, der das Werk gefördert und begleitet hat. *Frau Theves-Telyakar* hat erneut großartige Arbeit bei der Lektorierung geleistet, ohne die das Werk nicht hätte erscheinen können.

Autoren und Herausgeber freuen sich weiterhin über Rückmeldungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge und selbstverständlich auch über Lob aus der Leserschaft.

Bonn/Köln, im Oktober 2025

*Christian Brünkman
Christoph Thole*